

INTEGRATIVE MEDIZIN –

so natürlich wie möglich, so viel Schulmedizin wie nötig!



Dr. h.c. Tanja Gallei (alternative Health/USA) ist Ärztin, sie studierte zunächst Medizin in Heidelberg. Nach ihrer Weiterbildung und Arbeit in der Fachklinik für spezielle Schmerztherapie in Bad Merztingen ließ sie sich 2004 in ihrer eigenen Privatpraxis nieder, welche kontinuierlich weiter ausgebaut wird. Schon parallel zur klassischen Schmerztherapieausbildung erlernte sie auch typisch amerikanische Behandlungskonzepte, bildete sich sowohl in klassischer Akupunktur und Aurikulomedizin wie auch speziellen Akupunkturformen wie YNSA und chin. Schädelakupunktur und Laserakupunktur weiter. Es folgten Fortbildungen in verschiedenen alternativen Heilmethoden, Energiemedizin, Kinesiologie und Störfelddiagnostik. Derzeit arbeitet sie am Aufbau eines Behandlungsnetzwerks verschiedener Fachrichtungen im Rhein-Neckar-Gebiet.

In unserem heutigen Berufsleben ist es notwendig, fit und leistungsfähig zu sein. Gerade für Selbstständige und Führungskräfte ist das eine Voraussetzung für ihren Erfolg. Trotz aller schulmedizinischen Errungenschaften sind chronische Müdigkeit, Verspannungen und Tinnitus genau so auf dem Vormarsch wie Schlafstörungen und Schmerzen. Auch scheinbar stressunabhängige Dinge wie überempfindliche Zähne oder unerfüllter Kinderwunsch gesellen sich in diese Reihe. Der neue Zweig der Integrativen Medizin schlägt jetzt eine Brücke und nutzt das Beste aus der Schulmedizin und den Alternativen Heilmethoden. Dr. h.c. Tanja Gallei aus Mosbach erläutert, wie dadurch Symptome schnell gelindert und die Ursachen effektiv behoben werden können. Dies kann kostbare Zeit sparen, der Körper wird wieder in sein Gleichgewicht gebracht und der Mensch fühlt sich wieder wohl.

Jeder reagiert anders, jeder Patient ist ein Einzelfall, der seine individuell auf ihn angepasste Behandlung benötigt. Dies ist in der integrativen Medizin ein wichtiger Standpfeiler. Um dauerhaften Erfolg haben zu können, ist Ganzheitlichkeit sehr wichtig.

Es werden körperliche und laborchemische Gesundheits-Checks genau so durchgeführt, wie die Ermittlung des Energiestatus, Ernährungsanalysen und alternativen Heilmethoden. Kinesiologisch kommt man vielen verdeckten Krankheitsursachen auf die Spur und kann somit die Erkrankung bei der Wurzel packen. So können Ungleichgewichte schon frühzeitig erkannt und schwerere Krankheiten vermieden werden. Deshalb nichts verschleppen, das kostet später Zeit! Durch ein ausführliches ärztliches Gespräch, bei dem nicht nur die Schulmedizin berücksichtigt wird, sondern auch die Anamnese für Homöopathie, Akupunktur, Energiemedizin und Ernährung, wird Zeit gespart und mögliche Ursachen, die in den anderen Systemen liegen, gleich mit berücksichtigt. Danach folgt eine gezielte Diagnostik. Es ist wichtig, nicht nur die Erkrankung zu bestimmen, z. B. Mittelohrentzündung, sondern auch die Frage der Ursache zu klären. Es macht wenig Sinn, immer wieder Antibiotika zu verordnen, wenn der Grund für die Mit-

telohrentzündung ein defekter Zahn ist. Hier muss die Wurzel der Erkrankung gleich mitbehandelt werden. Im Folgenden erhalten Sie einen kleinen Einblick über die verschiedenen Therapiemöglichkeiten bei häufigen Problemen.

TINNITUS, SCHWINDEL UND GERÄUSCH-ÜBEREMPFINDLICHKEIT

Tinnitus, Schwindel und Geräuschüberempfindlichkeit sind belastende Störungen, die oft schwerwiegende Folgen mit sich bringen. Konzentrations- und Schlafstörungen, nervöse Unruhe, Ängste wie auch Depressionen sind häufig. Die Ursache liegt meist in einer Schwächung der Hörfilter. Durchblutungsstörungen, Blockaden in der Halswirbelsäule bis hin zu kritisch entleerten Energiereserven oder gestauten Meridianen verursachen diese Erkrankung.

Häufig liegt allerdings eine Kombination von mehreren Ursachen vor, so dass eine umfassende Behandlung notwendig ist. Hierbei werden die Meridian-Blockaden durch schmerzfreie Akupunktur aufgelöst, die Halswirbelsäule sanft in die richtige Position gebracht und über ausgetestete Blütenessenzen und chinesische Kräutermischungen die Batterien wieder aufgefüllt. Wo dies notwendig ist, wird darüber hinaus

noch ein systemisch orientiertes Coaching durchgeführt. Dabei ist die genaue Diagnose der verschiedenen Körpersysteme essenziell wichtig. Das Ergebnis ist nicht nur eine Besserung des Tinnitus, sondern auch eine deutliche Steigerung der Leistungsfähigkeit und des Wohlbefindens. Genauigkeit ist hier wichtig.

Ein Tinnitus, der durch einen geleerten Nieren-Meridian verursacht wird, muss die Behandlung des Burn-out-Syndroms mit beinhalten, bei dem die verbrauchten Energien wieder aufgefüllt werden. Die „Mitte“ ist geschwächt. Das bedeutet, der Milz- und Magen-Meridian kann nicht ausreichend Energie produzieren, der Körper greift somit auf die Energiereserven aus dem Nieren-Meridian zurück. Stück für Stück verbraucht der Körper seine letzten Speicher. Neben einer Normalisierung des Ungleichgewichtes mit Akupunktur und Phytotherapie ist hier auch eine Anpassung der Nahrung sehr wichtig. Aus dem Glauben heraus, sich etwas Gutes zu tun, beginnen viele Menschen, mehr Salat, Milchprodukte und Südfrüchte zu essen. Diese Nahrung kann der Körper aber gar nicht mehr verarbeiten und verbraucht somit zusätzlich Energie, anstatt neue Energie zu liefern. Hier ist ein individuell angepasster Nahrungsplan nach der

5-Elemente-Küche zum Bilden neuer Energie wichtiger Behandlungsbestandteil.

Würde man die gleiche Behandlung bei einem Leber-Meridian-Tinnitus anwenden, würden sich die Symptome noch verschlechtern. In diesem Fall ist eine entstauende, kühlende und beruhigende Therapie erste Wahl. Hier kann neben der TCM eine moderne Laserfrequenz-Therapie sehr sinnvoll sein. Dabei werden ausgleichende und regenerierende Frequenzen über einen Hochleistungslaser direkt auf die Haut und das Trommelfell gepulst und somit die Selbstheilungskräfte aktiviert und unterstützt.

ALLERGIEN UND NAHRUNGSUNVERTRÄGLICHKEITEN LÖSCHEN

Allergien, egal ob Heuschnupfen, Hausstaub, allergisches Asthma oder Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Laktose- und Glutenunverträglichkeit, sind in erster Linie eine Schwächung des Energiehaushalts. Hier muss der Körper wieder lernen, den Stoff zu akzeptieren. Dies gelingt dank der allergielöschenden Akupunktur heutzutage ursächlich. Die moderne Laserfrequenz-Therapie kann Allergien schmerzfrei in wenigen Sitzungen löschen.

Als erster Schritt wird dabei eine kinesiologische Allergie-Testung durchgeführt. Diese ist wesentlich genauer als der Hauttest, da

hiermit auch leichte und erst entstehende Allergien festgestellt werden können. Mit Hilfe des kinesiologischen Muskeltests können dabei nicht nur Standard-Allergene getestet werden, sondern auch all die Dinge, die im Verdacht stehen, allergieauslösend zu sein, sei es nun Shampoo, Seife, Waschmittel, Arbeitsmaterialien oder der eigene Hausstaub. Dieser Test ist deshalb so wichtig, weil sich dort Allergene verstecken können, die nicht

Es ist wichtig, nicht nur die Erkrankung zu bestimmen, sondern auch die Frage der Ursache zu klären.



© Andres, www.shutterstock.com

in den Allergietestproben enthalten sind. Diese Testung ist besonders bei Kindern mit Ohrproblemen zu empfehlen, da durch das allergische Anschwellen der Schleimhaut die Verbindungsgänge zwischen Nase und Ohr verschlossen werden, wodurch es zu den bekannten Flüssigkeitsansammlungen kommen kann, welche im weiteren Verlauf zu immer wiederkehrenden Mittelohrentzündungen und gegebenenfalls zu Operationen führen können.

Im zweiten Schritt werden ganz spezielle Punktkombinationen gelasert, die den Körper wieder in die Lager versetzen, normal mit diesen Stoffen umzugehen. Die Symptome verschwinden. Je nach Ursache kann noch eine homöopathische Ausleitung therapiebegleitend sinnvoll sein. Ein Beispiel: Ein zweieinhalb jähriger Junge litt so massiv an rezidivierenden Ohrentzündungen mit Flüssigkeitsansammlungen im Ohr, dass der HNO-Arzt eine Operation empfahl. Sein Asthma war derart ausgeprägt, dass Spielen und Toben trotz täglicher Einnahme von Cortison und Asthmamedikamenten unmöglich war. Er wurde bei mir in der Praxis zum energetischen Allergie-Test vorgestellt, der Hautarzt konnte keine Allergie nachweisen. Im Rahmen der energetischen Testung fand sich eine ganz massive Hausstauballergie. Diese wurde mit neun Laserbehandlungen vollständig gelöscht. Parallel dazu erhielt der Junge noch speziell auf ihn abgestimmte Sanjeevini-Globulis. Schon nach der ersten Behandlung berichtete die Mutter eine Woche später, dass ihr Sohn kaum noch zu bändigen sei, er schiebt jetzt sein Bobbycar selbst den Berg hoch, spielt mit anderen und ist ihr jetzt fast zu aktiv. Die Asthmamedikamente und das Cortison konnten als Dauermedikation im Laufe der Behandlung abgesetzt werden.

REIZDARM-SYNDROM UND VERDAUUNGSSTÖRUNGEN

Beim Reizdarm-Syndrom verhält es sich ähnlich. Hierbei findet man oft eine Kombination aus gestörter Darmflora, Energiemangel und gestörter physiologischer Funktion. Aus diesem Grund sollte immer neben der Behandlung mit Gastroprokinetika auch nach der Ursache gesucht werden. Liegt eine Candida-Besiedelung vor? Diese kann den Körper so sehr schwächen, dass die Arbeitsfähigkeit massiv darunter leidet. Chronische Müdigkeit

und Abgeschlagenheit gehören genau so dazu wie Verdauungsstörungen, Krämpfe und Schmerzen. Eine Behandlung mit Grapefruitkernöl kann hier herkömmliche Antimykotika vollwertig ersetzen. Nahrungsmittelunverträglichkeiten sollten kinesiologisch ermittelt werden, damit die Ernährung angepasst und Unverträglichkeiten gelöscht werden.

VERSANNUNGEN, KOPF- UND RÜCKENSCHMERZEN

Bei Kopf- und Rückenschmerzen ist das ganzheitliche System deutlich den Einzeltherapien überlegen. Gerade im Büro finden sich häufig diese Gesundheitsprobleme, welche die Leistungsfähigkeit deutlich einschränken. Leider sind diese auch bei immer mehr Kindern mit chronischem Kopfschmerz auf dem Vormarsch. Der Grund hierfür liegt in einem Teufelskreis aus Fehlhaltung, Anspannung, Stress und leeren Batterien. Hier kommt man nur dann weiter, wenn man alles ins Auge fasst. Die Kombination aus Therapeutischer Lokalanästhesie, muskelentspannenden

Medikamenten, TCM, Manualtherapie und Kinesiotaping bringt schnell Linderung. Kalifornische Bush-Flower-Essenzen gleichen aus und fördern die Konzentration, so dass die Leistungsfähigkeit schnell wiederhergestellt werden kann.

KINDERWUNSCH

Ein weiteres sehr komplexes Thema ist die ungewollte Kinderlosigkeit. Hier hat die Schulmedizin in den letzten Jahrzehnten sehr viel erreicht. Doch aufgrund immer weiter wachsender Umweltbelastungen wird unser Körper kontinuierlich mit Giftstoffen belastet und geschwächt. Wie hier die Integrative Medizin therapiert, soll am Beispiel einer Patientin demonstriert werden, die seit vielen Jahren Hormonbehandlungen, künstliche Befruchtung etc. vielfach hinter sich gebracht hat: Diese suchte mich in der Praxis aufgrund einer nicht einstellbaren Hashimoto-Thyreoiditis auf. Das ist eine autoimmunologische Schilddrüsenentzündung. Bei der energetisch-kinesiologischen Untersuchung kam



© Nagy-Bagoly Arpad, www.shutterstock.com

eine biochemische Ursache für ihre Erkrankung heraus. Im Detail sollte die Diphtherie- und Polioimpfung vor Jahren daran schuld sein. Dies ließ sie zunächst erstaunen. Durch Akupunktur und homöopathische Ausleitung mit den entsprechenden Nosoden konnte der Antikörper-Titer rasch gesenkt werden. Nachdem ein erneuter Schwangerschaftsversuch wieder missglückt war, meinte der Gynäkologe, es könnte vielleicht doch an der Autoimmunerkrankung liegen. Erst darauf hin sprach sie mich wegen des Kinderwunschs an. Wir testeten auf dieses Problem und fanden neben einer deutlichen Schwäche im Nieren-Meridian, welcher in der TCM für die Fortpflanzung zuständig ist, auch den Hinweis auf Impfungen und eine Schwermetall-Belastung. Wir erweiterten die schon laufende Behandlung noch um die notwendigen Akupunkturpunkte und Moxabehandlungen und leiteten die Schwermetalle aus. Nach einem halben Jahr waren die Antikörper-Werte völlig normal und die Patientin schwanger. Heute ist sie glückliche Mutter einer Tochter.

Dies ist ein schönes Beispiel, wie alternative Medizin und Schulmedizin Hand in Hand arbeiten können und sich sinnvoll ergänzen.

ÜBEREMPFLINDLICHE ZÄHNE UND GESICHTSSCHMERZEN

Ein anderes Beispiel für die Ergänzung beider Medizinbereiche stellen überempfindliche Zähne dar. Dieses Problem nimmt immer mehr zu. Die Ursachen hierfür sind mannigfaltig. In den meisten Fällen sind die Zähne vom Zahnarzt mehrfach kontrolliert und völlig in Ordnung. Hier kann meist nur eine Störfeldanalyse weiterhelfen. Dabei werden Materialunverträglichkeiten genau so berücksichtigt wie Implantatprobleme, ungenügend ausgehärtete Kunststofffüllungen oder chronische Minimalwurzelentzündungen, welche auf Röntgenbildern in der Regel nicht erkannt werden können. Durch die Störfeldanalyse können auch verdeckte Zahnstörfelder gefunden werden, die der klassischen Akupunktur und Aurikulomedizin nicht zugänglich sind.

Eine Patientin kam mit drei Zähnen, die beim Kauen massiv schmerzten. Außerdem klagte sich noch über massive Kopfschmerzen und regelmäßig rezidivierende Blasenentzündungen. Die Störfelddiagnostik fand ein verdecktes Zahnstörfeld verursacht durch eine Zahnextraktion und zwei Entzündungsstörfelder an den jeweiligen Wurzeln. Daraufhin

Es werden körperliche und laborchemische Gesundheits-Checks genau so durchgeführt, wie die Ermittlung des Energiestatus, Ernährungsanalysen und alternativen Heilmethoden.

wurden die entsprechenden Störfelder mit den passenden Laserfrequenzen behandelt. Dabei werden die zu behandelnden Wurzelabschnitte genau lokalisiert und dann mit den hierfür notwendigen Laserfrequenzen belichtet. Dafür verwendet man einen speziell für den Einsatz im Mund konzipierten Hochleistungs-Laser. Schon nach der ersten Behandlung waren die Schmerzen verschwunden, nach insgesamt vier Behandlungen war auch das verdeckte Störfeld vollständig ausgeglichen. Die Begleitsymptome wie Kopfschmerzen und rezidivierende Blasenentzündungen, welche durch die entsprechenden Zähne verursacht wurden, traten bis jetzt nicht wieder auf.

Bei einer anderen Patientin traten nach dem Setzen eines Implantats massive Brennschmerzen im Gesicht auf. Auf konventionellen Röntgenbildern und CTs war das Implantat völlig korrekt und keine Schmerzursache zu finden. Die Störfelddiagnostik und kinesiologische Untersuchung erbrachte hier, dass dieses Implantat auf den Nerv darunter drückt. Erst eine daraufhin durchgeführte spezielle 3D-CT-Rekonstruktion bestätigte das Untersuchungsergebnis. Schon kurz nach der Implantat-Entfernung wurden die Schmerzen deutlich besser. Die Nervenüberempfindlichkeit konnte durch Laser- und Elektroakupunktur wieder beseitigt werden. Wie man an den unterschiedlichen Fällen erkennen kann, ist die integrative Medizin sehr vielfältig. Sie bietet interessante Möglichkeiten, auch komplexen Gesundheitsproblemen auf den Grund zu kommen und nachhaltig mit der optimalen Behandlungskombination zu therapieren.

Dr. h.c. Tanja Gallei ■

